

Guten Tag!

Jahr für Jahr genehmigen die Länder in Österreich und somit auch die Steiermark neue Kraftwerksbauten und zerstören damit wertvolle Natur und nehmen somit den Kajakern die Möglichkeit sich schonend am Wasser zu bewegen. Wenn sie öfters auf den Bächen unterwegs wären würden sie den Betonwahnsinn dort merken. Im Restwasser kann sich nicht einmal mehr ein Fisch vorwärts bewegen.

Kajakfahren / Paddeln ist kein Massensport, es ist eine Randsportart, wir haben keine große Lobby und sind / wären der Willkür somit (sollte sie stattfinden) komplett ausgesetzt.

Auf den meisten Bächen begegnet man den ganzen Tag niemand!

Auf der Salza ist etwas mehr los, da sie touristisch genutzt wird; aber die Lassing ist nicht Salza!!!

Die Lassing ist ein Bach der eigentlich die meiste Zeit im Jahr gar nicht befahren werden kann! Nur im Frühjahr zu wenigen Tagen oder nach extremen Regenfällen im Sommer.

Nehmen sie den Paddlern nicht auch noch diesen Fluss... Nach dem der Erbach bereits durch ihre genehmigten Kraftwerke paddeltechnisch zerstört wurde!

Der Mensch gehört zur Natur, ist ein Teil von ihr und gehört nicht ausgeschlossen.

Der Bach ist wie ein Weg, früher wurde so Holz aus dem Graben transportiert. Der Paddler hält sich zwangsweise an den Weg!

Stellen sie von mir aus Regeln auf wie man sich am Bach und in der Natur zu verhalten hat (aber ich glaube nicht, dass es auf der Lassing diesbezüglich Probleme gibt), und kontrollieren sie diese auch, aber bitte beenden wir die Verbotskultur in diesem Land und noch dazu dort, wo e kaum wer paddelt.

Bei mir ist es sich heuer und den Jahren davor z.B. gar nicht ausgegangen die Lassing zu paddeln, da sie zu wenig Wasser hatte, wenn ich Zeit hatte.

Sie sehen also wie selten man diesen Fluss tatsächlich paddeln kann.

Danke und ich hoffe darauf, dass dieses kontraproduktive Verbot abgewandt werden kann!

Mit freundlichen Grüßen!

Harald Wurmbauer